

## Konzept zum Umgang mit Regelverstößen in den Klassen

Die Kinder haben sich beim QA-Abstimmungsgespräch gewünscht, dass es weniger Regeln für alle gibt. Für das Kollegium war eine einheitliche Regelung wichtig, um den Kindern einerseits Klarheit zu verschaffen und andererseits, insbesondere den Fachlehrer\*innen, das Unterrichten in verschiedenen Klassen zu vereinfachen.

Die Entwicklung von drei Oberregeln übernahm das Kollegium in der Lehrerkonferenz.

Folgende Regeln wurden beschlossen:

1. Ich halte mich an die Gesprächsregeln.
2. Ich bin rücksichtsvoll und höflich.
3. Ich achte auf Ordnung und Sauberkeit.

Da diese sehr allgemein formuliert sind, erarbeitete jede Klasse passende Unterregeln, um somit die Identifikation der Kinder mit den eigenen Regeln zu verstärken. Diese nahmen die Klassenvertreter\*innen mit in eine Sitzung des Kinderparlaments. Dieses erarbeitete in drei Gruppen folgende Unterregeln, die künftig mit einheitlichen Piktogrammen in den Klassen visualisiert werden.

1. Ich halte mich an die Gesprächsregeln.
  - **Ich lasse andere ausreden und höre ihnen zu.**
  - **Ich melde mich, wenn ich etwas sagen möchte.**
  - **Ich zeige meinem Nachbarn das Leisezeichen, wenn er zu laut ist (Zusatzregel auf Wunsch der Kinder-freiwillig).**
2. Ich bin rücksichtsvoll und höflich.
  - **Wir begrüßen und verabschieden uns.**
  - **Ich arbeite leise und störe nicht.**
  - **Streit regle ich friedlich und hole mir Hilfe.**
3. Ich achte auf Ordnung und Sauberkeit.
  - **Ich räume Dinge weg, die ich benutzt habe.**
  - **Ich halte meinen Arbeitsplatz ordentlich.**
  - **Ich werfe meinen Müll in den Mülleimer.**
  - **Ich halte die Toilette sauber und wasche mir die Hände.**

Um Regelverstöße zu ahnden, einigte sich das Kollegium auf die Methode mit gelben und roten Karten. Diese kommen zum Einsatz, wenn pädagogische Maßnahmen wie mahnende Blicke und verbale Erinnerungen nicht ausreichen. Die gelbe Karte dient als Verwarnung. Bei einer roten Karte erhält das Kind einen Nachdenkzettel, auf dem es sich in der folgenden Pause mit seinem Verstoß und seinen Gefühlen auseinandersetzen muss. Bei Gruppen- oder Lehrerwechsel oder nach einer Pause werden die gelben Karten wieder gelöscht, sodass die Kinder dann eine neue Chance haben.

Rote Karten werden der Klassenlehrer\*in gemeldet. Bei drei roten Karten innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (immer bis zu den nächsten Ferien) erhalten die Eltern des Kindes eine schriftliche Benachrichtigung.

Um besonders positives Verhalten oder aber die besonders gute Einhaltung der Klassenregeln zu würdigen, können die Kinder auch grüne Karten erhalten. Das positive Verhalten wird somit gewürdigt und verstärkt.

Jede Klassenleitung legt einen dreigeteilten Ordner an, der für alle Kolleg\*innen am Lehrerschreibtisch greifbar ist. Dreiteilung:

1. KV der Nachdenkzettel und Regeln
2. gesammelte ausgefüllte Nachdenkzettel
3. Gesammelte Elternrückmeldungen.

Die Umsetzung wird bis zu den Weihnachtsferien erprobt und dann evaluiert.